



Arbeitsschutzmessgerät

**CO2-Messgerät / Akkubetrieb / Alarmgrenzen /
400 ... 5000 ppm / Temperaturmessung / visueller
als auch akustischer Alarm / automatische
Abschaltung / über USB aufladbar / Einheiten
umstellbar / LC-Display /
Temperaturbereich -10 ... 50 °C**

Das CO2-Messgerät PCE-CMM 10 ist ein Multifunktionsmessgerät zur Messung der Luftqualität. Dieses CO2-Messgerät misst synchron die CO2 Konzentration, die Lufttemperatur und die Luftfeuchtigkeit. Zudem verfügt das CO2-Messgerät über fest einprogrammierte Alarmgrenzen. Sobald der aktuell gemessene CO2 Messwert die Alarmgrenze überschreitet, schaltet sich der Alarm ein. Der Benutzer wird durch ein akustisches als auch visuelles Signal auf das CO2-Messgerät aufmerksam gemacht.

Mithilfe der eingebauten USB-Schnittstelle, können Sie das CO2-Messgerät beispielsweise an Ihrem PC-Arbeitsplatz kontinuierlich aufladen. Dank der kleinen Bauform, können Sie das CO2-Messgerät optimal am Arbeitsplatz positionieren. Durch das 3 Zoll Display und der starken Hintergrundbeleuchtung, können Sie die Messwerte optimal ablesen.

- CO2 Messung
- Akku Betrieb
- Grenzwertüberschreitung
- Hintergrundbeleuchtung
- Lufttemperatur
- Tischgehäuse
- Luftfeuchtigkeit
- Signalton

Messbereich CO2	400 ... 5000 ppm
Auflösung	1 ppm
Genauigkeit	± (5% + 50 ppm) zwischen 400 ... 2000 ppm und einem Atmosphärendruck von 1

Messbereich Temperatur	-10,0 ... 50,0 °C
Auflösung	0,1 °C
Genauigkeit	± 1 °C (kann durch die eigene Abwärme, beeinflusst werden)

Messbereich Luftfeuchte	0 ... 99 % r.F.
Auflösung	1 % r.F.
Genauigkeit	± (5 % bei 25 °C) zwischen 10 ... 90 % r.F.

Sensor	NDIR Prinzip
ABC	Automatische Grundlinienkorrektur
Audioalarm	Buzzer
Visuelleralarm	Rote Hintergrundbeleuchtung
Display	3 Zoll LC-Display
Batterieanzeige	Vierstufen Anzeige
Anzeigefrequenz	3 Sekunden
Automatische Abschaltung	schaltet sich nach 2 Stunden selbst aus
Hintergrundbeleuchtung	Weißer Hintergrundbeleuchtung
Arbeitsbedingungen	0 ... 50 °C, 0 ... 85 % r.F.
Lagerbedingungen	-20 ... 60 °C, 0 ... 95 % r.F.
Spannungsversorgung	Eingebauter 3,7 VDC Akku
Gewicht	195 g
Abmessungen	75 * 55 * 130 mm



Wozu dient dieses Arbeitsschutz-Gerät?

Schule in Corona-Zeiten heißt auch stickige Luft in Klassenzimmern. Das bereitet Wissenschaftlern große Sorgen. Der Grund: viele Aerosole, hohe Ansteckungsgefahr. CO2-Messgeräte könnten helfen.

Jetzt da Schule begonnen hat, die Tage kürzer werden und die Schüler wieder viele Stunden in schlecht durchlüfteten Klassenzimmern verbringen, bereitet dies Gesundheitsexperten Kopfzerbrechen. Der Grund: eine Ansteckung mit dem Coronavirus durch sogenannte Aerosole, also virushaltige Partikel in der Luft.

Zwar gibt es in der Fachwelt unterschiedliche Meinungen, wie gefährlich diese sind. Dennoch sind sich die meisten Forscher einig darin, dass vor allem in geschlossenen Räumen die Ansteckungsgefahr am grössten ist – also auch in Klassenzimmern.

CO2-Messgeräte: Weniger Covid-19-Ansteckungen?

Das Umweltbundesamt (UBA) schlägt nun vor, CO2-Sensoren beziehungsweise CO2-Messgeräte in Klassenräumen als ein Hilfsmittel für die Vorsorge zu installieren.

Die Idee: Sie könnten nach Ansicht der Behörde helfen, das Übertragungsrisiko von Coronaviren in Klassenzimmern deutlich zu senken.

Wenn sich von Menschen ausgeatmetes CO2 in der Luft befindet, so der Gedanke, sind auch viele Aerosole in der Luft. Die CO2-Messgeräte könnten Alarm schlagen, wenn die Werte zu hoch sind, können entsprechende Gegenmassnahmen wie Lüften unternommen werden.

Kostengünstige CO2-Messgeräte im Handel

Die Behörde forderte im Übrigen schon lange vor der Corona-Pandemie, dass in Klassenzimmern die CO2-Konzentration nicht unter den kritischen Wert von über 1.000 ppm (parts per million) fallen dürfe. Zum Vergleich: In der Frischluft im Freien sei die CO2-Konzentration deutlich niedriger und liege bei etwa 410 ppm. Das wirke sich unter anderem positiv auf die Denkleistung aus.

CO2-Messgeräte in verschiedenen Preisklassen sind heute schon im Handel erhältlich. Diese Geräte warnen vor zuviel Kohlendioxid in der Luft, und damit auch vor vielen Aerosolen. Wenn man dann im Klassenzimmer lüftet, lasse sich möglicherweise ein erhöhtes Risiko für eine Ansteckung von Covid-19 vermeiden.